

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 3009-03

Stuttgart, 05.11.2008

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Lieberwirth Dieter (DIE REPUBLIKANER), Schlierer Rolf (REP), DIE REPUBLIKANER im Stuttgarter Gemeinderat

Datum

18.09.2008

Betreff

Linksextremisten als Referenten bei öffentlich geförderten Vereinen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Wie beurteilt die Verwaltung die Tatsache, dass ein mit öffentlichen Geldern geförderter Verein Linksextremisten eine Plattform bietet?

Mit der Veranstaltung „Transmänner in Lesbenzusammenhängen – Begegnung mit subversivem Potenzial?“ hat das Frauenkulturzentrum Sarah in Kooperation mit dem Schwul-lesbischen Zentrum Weissenburg und Tango Ocho ein bislang wenig öffentlich diskutiertes Thema aufgegriffen und sich mit grundlegenden Rollenverständnissen und –zuschreibungen beschäftigt. Nicht die politische Orientierung, sondern der persönliche Lebensweg von Christian Schenk, bekannt als engagierte Lesbe und Feministin Christina Schenk und die Konsequenzen der Geschlechtsumwandlung, als Mann aus bisherigen sozialen Bezügen und Zusammenhängen ausgeschlossen zu sein, standen im Mittelpunkt.

Welche Konsequenzen, insbesondere im Hinblick auf die weitere Förderung des Vereins, gedenkt die Verwaltung daraus zu ziehen?

Die Verwaltung sieht keinen Handlungsbedarf.

Die Verwaltung hält ein Gespräch mit dem „Sarah – Kulturzentrum für Frauen e.V.“ über die Praxis der Referentinnenauswahl und der Themen nicht für erforderlich.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>